

Präambel des Gesellschaftsvertrages der WiRschaft Usinger Land

Als nachbarschaftliche Gemeinschaft von bis zu 120 Erwachsenen greift die WiRschaft Usinger Land die Tradition der Allmende früherer Dorfgemeinschaften neu auf. Sie versteht sich als ein organisch wandlungsfähiges, lokales Netzwerk zwischen gleichberechtigten Personen, die sich nach eigenem Ermessen und ohne Verpflichtung unterschiedlich stark beteiligen können. Wichtige Prinzipien des Umgangs sind die Achtung der Gleichwürdigkeit und Selbstbestimmung aller Akteure im Miteinander. Solidarität, Wertschätzung und Mitweltverbundenheit leiten unser Handeln.

Wir verstehen unsere WiRschaft Usinger Land als weltoffene Gruppe, die gerne im Austausch mit anderen Gemeinschaften steht. Andererseits denken wir, dass wir uns nur bei einer überschaubaren Gruppengröße von nicht mehr als 120 erwachsenen Menschen als Individuen begegnen und insbesondere hinsichtlich unserer Bedürfnisbefriedigung empathisch verhalten können.

In der WiRschaft Usinger Land begegnen wir uns mit Respekt und auf Augenhöhe. Wir akzeptieren uns mit unseren Unterschiedlichkeiten und empfinden eine Steigerung der Vielfalt als Stärkung unserer Gruppe. Um diese Haltung im Alltag umsetzen zu können, sind geeignete Sozialtechniken in verschiedenen Bereichen erforderlich. Wir wenden deshalb Kommunikations- und Entscheidungsmethoden an, die unsere Unterschiedlichkeiten zur Geltung kommen lassen und gleichzeitig ein gemeinschaftsdienendes Handeln ermöglichen.

Wir sind der Meinung, dass wir uns durch die Multiperspektivität, die sich aus unserer Vielfältigkeit ergibt, die Wirklichkeit besser erschließen können, als dies mit einer oder wenigen Perspektiven gelingen kann. Außerdem schätzen wir die Vielfältigkeit unserer Fertigkeiten und Fähigkeiten, da wir uns dadurch sehr gut ergänzen und voneinander lernen können. Wir fördern mit unserem Handeln die individuelle und gemeinschaftliche Potenzialentfaltung.

Bei aller Unterschiedlichkeit verbindet uns der Wunsch, in Einklang mit unserer Mitwelt und unseren Mitmenschen, auch außerhalb der WiRschaft Usinger Land, zu leben. Wir teilen die Überzeugung, dass Handeln in Verbindung und Gemeinschaft uns glücklicher macht, als Handeln in Wettbewerb und Konkurrenz. Dafür praktizieren wir für die Verteilung von Gütern und Tätigkeiten Sozialtechniken der generalisierten Gegenseitigkeit, wie z. B. Beteiligen & Teilen (kurz: Beteiligen), anonymes Beschenken, anonymes Schenken und anonymes Tauschen und vermeiden Praktiken direkter Gegenseitigkeit, wie z. B. Kaufen und (persönliches) Tauschen.

Diese für uns meist ungewohnten Sozialtechniken erfordern einen Paradigmenwechsel im Denken und Handeln. Lebenslang eingeübte und wohlvertraute Wirtschaftspraktiken müssen komplett neu gedacht, gefühlt und gelebt werden. Die WiRschaft Usinger Land bietet hierfür einen „Übungs- und Experimentierraum“. Ihr Handeln wird von dem Wunsch geleitet, eine Transformation des derzeitigen mensch- und naturzerstörenden Wirtschaftssystems hin zu einem mensch- und naturachtenden WiRschaften zu erreichen. Die dadurch gewonnenen Erfahrungen und gelebten Praktiken können anderen, die diesen Wunsch teilen, eine Orientierung und Hilfestellungen für ihr Handeln bieten.

info@wirtschaft.net

<https://www.wirtschaft.net/>